

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 139

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . .
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Parait 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Der Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Argentinien im Jahre 1906 (Schluss). — Das Seidengeschäft in den Vereinigten Staaten. — Assurances. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 25. Mai. Unter der Firma Neue Zürcher Kredit-Genossenschaft hat sich mit Sitz in Zürich am 30. März 1908 eine Genossenschaft gebildet. Dasselbe bezweckt: a. Finanzielle Hilfeleistung an Geschäftsleute oder Grundbesitzer; b. Gelegenheitserwerb von Immobilien oder Wertpapieren; c. Verwaltung von Liegenschaften; d. Placemement von Hypotheken. Die Generalversammlung kann Ausdehnung des Geschäftsbetriebes beschliessen, jedoch sind Börsen- oder eigentliche Liegenschaftenspekulationen ausgeschlossen. Mitglied kann jedermann werden, der sich schriftlich zur Einzahlung eines oder mehrerer Stammanteile à Fr. 500 verpflichtet. Ueber die Aufnahme beschliesst der Verwaltungsrat. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 10 und fällt in den Reservefonds; sie kann von der Generalversammlung entsprechend den Reserven erhöht werden. Die Mitgliedschaft wird erst perfekt, wenn an den Stammanteil mindestens Fr. 50 einbezahlt sind. Beim Tode eines Genossenschafters treten die Erben in die Mitgliedschaft ein. Der Austritt kann jederzeit erfolgen, sobald das betreffende Mitglied den oder die übernommenen Stammanteile voll einbezahlt hat. Die Mitgliedschaft erlischt ferner mit der Verässerung seiner Stammanteile. Ein Austritt zieht nicht ohne weiteres eine Kündigung seiner Stammanteile nach sich. Ausgetretene Mitglieder können ihre Stammanteile erst nach erfolgter Vollenzahlung und frühestens am Ende des nächstfolgenden und zugleich frühestens des vierten Geschäfts- (Kalender-) Jahres nach dem Eintritt kündigen. Die Generalversammlung ist berechtigt, Mitglieder, die die Interessen der Genossenschaft schädigen, auszuschliessen. Mit dem Beschluss ist die Rückzahlung der betreffenden Stammanteile auf Ende des nächstfolgenden Geschäftsjahres verbunden. Die Jahresrechnung wird je per 31. Dezember abgeschlossen. Die Generalversammlung beschliesst über Reservestellung und Festsetzung der Zinsvergütung für die Stammanteile. Aus dem Jahresertrag ist auf das Stammkapital eine angemessene Dividende auszuschütten, die aber 5% nicht übersteigen soll, solange der Reserve- und Risikofonds nicht 25—30% der Kapitalanlagen und anderen Engagements ausmacht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und dessen Subkommissionen, die Kontrollstelle und die Verwaltung. Die Genossenschaft wird nach aussen vertreten durch den Verwaltungsrat von 5—9 (gegenwärtig 6) Mitgliedern, und es führen dieselben unter sich oder mit dem Verwalter (Geschäftsführer) je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Jakob Bucher, von Stadel, in Zürich II; Vizepräsident: Johannes Beringer, von Zürich, in Zürich I; Aktuar: Gottfried Winkler, von Zell und Zürich, in Zürich I; und Beisitzer sind: Gottlieb Hiltbrand, von Bülach, in Zürich IV; Johann Conrad Stücheli-Frey, von Zürich, in Zürich III, und Josef Schmid, von Baar, in Zug. Die Stelle des Verwalters ist zurzeit vakant. Geschäftslokal: Löwenstrasse 66, Zürich I.

27. Mai. Der Verwaltungsrat der Uto-Garage, Automobil A.-G. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 108 vom 29. April 1908, pag. 762) hat eine weitere Kollektiv-Prokura erteilt an Paul Landis, Ingenieur, von Thalwil, in Zürich III. Die Zeichnung erfolgt zu zweien kollektiv.

27. Mai. Art. Institut Orell Füssli in Zürich (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1777). Die Prokuren von Johannes Kuderli, Carl Wild und Rudolf Wild sind erloschen, dagegen hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Briner, von Zürich, in Zürich II. Die Zeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

27. Mai. Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Otelfingen hat sich mit Sitz in Otelfingen am 15. März 1908 eine Genossenschaft gebildet. Sie hat den Zweck, die gemäss Gemeindebeschluss vom 29. Juni 1902 erstellte elektrische Anlage in Otelfingen und den zwischen der Gemeinde Otelfingen und dem Elektrizitätswerk Dietikon bestehenden Stromlieferungsvertrag für eigene Rechnung zu übernehmen und den Bewohnern von Otelfingen elektrische Kraft und Licht abzugeben, soweit genügend Kraft vorhanden ist. Jede handlungsfähige oder juristische Person, die von der Genossenschaft elektrischen Strom bezieht, und dadurch im Rechtsverhältnis zu der Genossenschaft steht, hat durch schriftliche Erklärung Mitglied der Genossenschaft zu werden. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt mit dem Ablauf der Zeitdauer des Stromlieferungsvertrages zwischen der Genossenschaft und dem Genossenschafter, muss aber 3 Monate vorher dem Vorstände schriftlich erklärt werden. Austretende Mitglieder verlieren mit dem Austritt allen Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Generalversammlung setzt den Tarif für die Strompreise fest. Nach Abzug der Strommiete, Unkosten und Kosten sollen die Rechnungs-

überschüsse am Anlagekapital amortisiert werden. Eine Gewinnverteilung findet nicht statt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen, reicht dasselbe nicht aus, so haften die Genossenschaftsmitglieder im Maximum wie folgt: a. Für jede installierte Lampe mit Fr. 10; b. für jede, für Motoren abonnierte, Pferdekraft mit Fr. 30; jede weitere persönliche Haftung der Mitglieder für die Genossenschaftsschulden ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und 1 Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident, Aktuar und Verwalter zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Schmid, zur obern Mühle; Vizepräsident und zugleich Verwalter: Heinrich Bopp; Aktuar: Friedrich Surber, und Beisitzer sind: Gottfried Meier und Heinrich Schibli; alle von und in Otelfingen.

27. Mai. In der Firma Herm. Holzheu in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Juli 1905, pag. 1177) ist die Prokura der Pauline Holzheu geb. Weilenmann erloschen.

27. Mai. Inhaber der Firma Kurt Krause-Scherer in Zürich IV ist Otto Kurt Krause-Scherer, von Hamburg, in Zürich IV. Import, Agentur und Kommission. Rothbuchstrasse 68.

27. Mai. Inhaber der Firma Robert Jordi in Zürich I ist Robert Jordivenninger, von Wyssachengraben (Bern), in Zürich I. Spezerei- und Kolonialwaren. Rindermarkt 14.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 27. Mai. Die im Handelsregister von Bern unter dem Namen Prediger-Wittwen- und Waisenfonds des Kantons Bern, mit Sitz in Bern, eingetragene Genossenschaft hat am 27. April 1907 die Statuten revidiert und dabei u. a. folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 318 vom 25. November 1896, pag. 1909, und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen getroffen: Die Anmeldung zum Eintritt kann während des ersten Jahres der Ehe jederzeit erfolgen. Eine Aufnahme in die Genossenschaft kann indessen auch noch im zweiten Jahre nach der Verheiratung stattfinden, wenn der Betreffende sich zur Nachzahlung der Jahressteuer und des Zinses zu 4% vom Eintrittsgelde für das verstumte erste Eintrittsjahr versteht. Geht auch das zweite Jahr der Ehe unbenutzt vorbei, so hat er das Recht zur Aufnahme verloren. Die Genossenschaft umfasst eine unbestimmte Anzahl Anteilscheine, von welchen jeder ein tretende Gesellschafter einen oder zwei zu erwerben hat. Die Erwerbung von mehr als zwei Anteilscheinen ist unstatthaft. Das Eintrittsgeld wird für jeden Anteilschein festgesetzt auf Fr. 150 bis zum vollendeten 30. Altersjahre des Eintretenden. Für jedes volle Jahr darüber wird dasselbe um 5 Franken per Anteilschein erhöht. Ist die Gattin mehr als fünf Jahre jünger als der Gatte, so wird für jedes überschüssende volle Jahr der Intrant um Fr. 5 per Anteilschein erhöht. Genossenschafter, welche in zweite oder folgende Ehe treten, bezahlen je die Hälfte der einfachen Einkaufssumme mit Fr. 75 per Anteilschein, nebst Fr. 5 per Anteilschein für jedes volle Jahr, um welches die Gattin über 5 Jahre jünger ist als der Gatte. Ebenso haben sie alle während des Witwerstandes verfallenen und nicht bezahlten Jahressteuern nachzuschlagen. Hat der Aufzunehmende das 40. Altersjahr zurückgelegt, so hat er ausser der nach Art. 7 erhöhten Einkaufssumme noch die Jahresbeiträge vom vollendeten 40. Jahre an, doch ohne Zins derselben, nachzuschlagen. Will ein Geistlicher, der bei Schliessung der ersten Ehe der Genossenschaft nicht beigetreten war, sie in zweiter oder folgender Ehe annehmen, so soll ihm dies bis zum zurückgelegten 50. Altersjahr gestattet sein, unter dem Vorbehalt der statutarischen Annehmungszeit, der Entrichtung der Einkaufssumme und Bezahlung der Jahresbeiträge vom vollendeten 40. Altersjahre an. Geistliche, welche erst nach ihrer Verheiratung ins bernische Ministerium und in den wirklichen Kirchendienst des bernischen Synodalverbandes eingetreten sind, haben bei Annahme der Genossenschaft die Einkaufssumme nach Art. 7, Al. 1, und die seit ihrer Verheiratung verfallenen Jahressteuern, heides mit Zins à 4%, zu entrichten. Im übrigen fallen sie unter die Bestimmungen des Art. 5. Die Erlegung der Einkaufssumme geschieht entweder sofort in bar oder in einer verbürgten Obligation, welche vom Tage der Aufnahme hinweg zu 4% zu verzinsen und innerhalb 4 Jahren abzuzahlen ist. Die Aufnahme neuer Genossenschafter wird durch den Vorstand vorgenommen und erfolgt in dessen ersten Sitzung nach geschehener Anmeldung. In zweifelhaften Fällen wird dem Vorstände das Recht eingeräumt, über Aufnahme eines sich anmeldenden Geistlichen die Hauptversammlung entscheiden zu lassen. Jedem Genossenschafter, resp. dessen Gattin, wird eine Probezeit von fünf Jahren gesetzt, während welcher, um dereinst in den Genuss der Pension zu gelangen, die Jahressteuern bezahlt werden müssen, und zwar entweder von dem Gatten, der die Genossenschaft annimmt, oder, wenn er vor dem Ablauf der fünf Probejahre stirbt, von dessen Witwe, oder, wenn auch sie vor Ablauf derselben sterben sollte, von den Waisen, sofern sie unter 20 Jahren sind. Sie nimmt ihren Anfang mit dem Datumstage des ersten Annehmungscheines und endet mit der Bezahlung der fünfzehnten Jahressteuer am Verfalltage. Jeder Genossenschafter begibt sich für seine Person aller Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Auch seine Leistungen können von ihm und seinen Erben nicht zurückgefordert und von der Genossenschaft nicht zurückgegeben werden. Die Jahressteuern verfallen auf 1. Juni eines jeden Jahres und sollen bis Ende dieses Monats kostenfrei an den Kassaverwalter entrichtet werden. Jahresbeiträge, welche bis zum 30. Juni nicht bezahlt sind, werden vom 1. Juli ab unter Portozuschlag per Nachnahme erhoben. Bei Nichtentlösung der Nachnahme soll der Betreffende von Rechtswegen aus der Genossenschaft ausgeschlossen sein. Witwen oder Abgeschiedene, die sich wieder verheiraten, verlieren da-

durch ihr Pensionsrecht. Doch soll diese Bestimmung keine rückwirkende Kraft haben. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident des Vorstandes und der Sekretär kollektiv. In der Hauptversammlung vom 30. April 1908 wurde der Vorstand neu bestellt wie folgt: 1) Präsident: Karl Stettler, Pfarrer, von und in Bern; 2) Sekretär: Dr. Rudolf Steck, Professor, von und in Bern; 3) Kassawalter: Franz Samuel Bernhart Studer, Pfarrer, von und in Bern; 4) Beisitzer: Werner Glur, von Roggwil und Bern, Waisenvater in Bern; 5) Beisitzer: Heinrich Emil Baudenhacher, von Murten, Pfarrer an der Pauluskirche in Bern; 6) Suppléant: Hans Jakob Andres, von Barmen, Pfarrer in Bern; 7) Suppléant: Dr. Adolf Meyer, von Bern, Pfarrer in Alhigen.

27. Mai. Die Firma «W. Schilling» in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kt. Zürich am 2. März 1896 und publiziert im S. H. A. B. 1896, pag. 263, bat am 1. Mai 1908 in Bern eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma W. Schilling errichtet. Die Vertretung der Filiale steht lediglich dem Firm inhaber Wilhelm Schilling zu. Natur des Geschäftes: Bettwarengeschäft, Schanzenstrasse 2, Bern.

Bureau Biel.

29. Mai. Inhaber der Firma C. Rasch-Schaltenbrand in Biel ist Carl Rasch, allii Schaltenbrand, von und wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Patientier Masseur, Pédiçure und Betrieb des Zentralbades. Geschäftslokal: Untergasse Nr. 24 und Kanalasse 23.

Bureau Blankenburg (Bezirk Oberstimmthal).

27. Mai. Unter dem Namen Verkehrsverein Lenk besteht mit Sitz in Lenk ein Verein, welcher in Verbindung mit Behörden, Korporationen, Verkehrsanstalten, Vereinen und Privaten die Wahrung und Förderung der Verkehrsinteressen des Kurortes Lenk bezweckt. Seine Hauptaufgaben sind demnach: 1) Auf geeignete Weise die Vorzüge und Schönheiten der Lenk bekannt zu machen und dadurch Gäste daber zu ziehen; 2) ihnen (den Gästen) den Aufenthalt angenehm und nützlich zu machen. Die Statuten sind am 7. August 1903 und 4. Mai 1908 festgelegt worden. Mitglieder des Vereins sind: 1) Privatpersonen, welche einen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 2 leisten; 2) Interessenten (Geschäftsleute, Zimmervermieter, Aerzte, Bergführer, Kutscher etc.), welche einen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 5 bezahlen; 3) Wirte, die nicht Pensionen halten, also nicht in Kategorie 4 fallen, die einen Jahresbeitrag von wenigstens Fr. 10 bezahlen; 4) Hauptinteressenten, Inhaber von Hotels und Pensionen, welche zur Taxe von Fr. 5 überdies einen jährlichen Beitrag von 50 Cts. per Bett leisten. Im Bedürfnisfall kann die Generalversammlung die obigen Ansätze erhöhen. Die Mitglieder haben durch Namensunterschrift auf der Mitgliederliste ihren Beitritt zu erklären. Wer aus dem Verein austreten will, hat jenen vor dem 1. Juni beim Vorstand eine bezügliche schriftliche Erklärung abzugeben. Austretende haben auf das Vereinsvermögen keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der erweiterte Vorstand; 3) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, und dem Sekretär. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Der Präsident vertritt den Verein nach aussen und führt kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Pfarrer Jörg, in Lenk; Sekretär ist W. Marri, Lehrer in Lenk.

29. Mai. Die unter der Firma Boyau & Cie. in Zweisimmen zum Zwecke der Uebernahme von öffentlichen Bauten bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Montreux (S. H. A. B. Nr. 160 vom 20. April 1903, pag. 637) wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

29. Mai. Die Firma Wittwe Spadino-Joneli, Krämerei in Bolligen (S. H. A. B. vom 26. Februar 1891) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli).

22. Mai. Unter dem Namen Eybrunnengenossenschaft in Unterbach hat sich am 7. Januar 1906 mit Sitz in Unterbach, Gemeinde Meiringen, eine Genossenschaft gebildet, die folgenden Zweck hat: Durch Kauf vom 4., 6., 23. und 26. August 1904 wurde von der Bäuer Meiringen beim hohen Nollen im Unterbachwald, Gemeinde Meiringen, eine Quelle erworben und mit Jakob Anderegg-Willi in Isenholzen bei Meiringen bezüglich dieser Quelle ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen. Laut diesen Verträgen hat die Genossenschaft das Recht, die Quelle im Unterbachwald zu fassen und von da in gerader Richtung über Jakob Anderegg Leuersbühl zu den Gütern der Genossenschafter zu leiten. Die Genossenschaft hat nun den Zweck, diese Quellenfassung nebst Zuleitung einzurichten, in gutem Zustande zu erhalten und den Genossenschaffern und ihren Familien zu ihren Wohnhäusern und übrigen Liegenschaften ein gutes Trinkwasser zu beschaffen. Die Genossenschaft verteilt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Gründer der Genossenschaft haben die Wasserleitung und die Brunnen erstellt; sie bezahlen kein weiteres Eintrittsgeld. Solange für die Gründer der Genossenschaft und ihre Liegenschaften aus der Quelle genügend Wasser geliefert wird, können neue Genossenschaffter eintreten. Neueintretende haben sich beim Vorstände schriftlich anzumelden; die Aufnahme erfolgt durch die Generalversammlung durch eine Zweidrittelmehrheit der Anwesenden. Jedem Genossenschaffter steht der Austritt frei. Jeder Neu-Eintretende hat ein Eintrittsgeld von Fr. 40 zu bezahlen, plus einen je nach der Grundsteuerschätzung der in Betracht kommenden Liegenschaft wechselnden Betrag von im Minimum Fr. 5. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen ferner aus dem jährlichen Unterhaltungsgeld der Genossenschaffter (Brunnentelle), bestimmt auf Grund der Grundsteuerschätzungen durch jährlichen Beschluss der Generalversammlung, und aus den statutarischen Bussen. Mit der Bäuer Meiringen hat sich ein Neu-Eintretender gemäss obgenanntem Kauf selbst abzufinden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die zwei Rechnungsrevisoren. Der dreigliedrige Vorstand, der auf zwei Jahre gewählt wird, besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär und dem Kassier, welcher letzterer zugleich Vizepräsident ist. Der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes und der Sekretär führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Als Präsident ist gewählt: Peter Zumbunn-Egg; als Sekretär: Jakob Santschi-Neiger; als Kassier und zugleich Vizepräsident Kaspar Santschi-Tänler; alle drei Landwirte in Unterbach bei Meiringen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1908. 29. mai. Sous la dénomination de Société d'agriculture de la rive gauche de la Sarine, il est fondé une association qui a son siège à Fribourg et pour but le développement de l'agriculture dans toutes ses branches. Les statuts ont été adoptés le 18 février 1900. La durée de l'association est illimitée. Pour devenir membre de l'association, il faut être domicilié dans le canton, agréé par la direction et payer un

droit d'entrée de fr. 2. Tout membre peut se retirer librement de la société au 31 décembre moyennant un avertissement préalable de 3 mois. La qualité de sociétaire se perd en outre par l'exclusion. Le membre sortant ou exclu perd son droit à l'avoir social. La cotisation annuelle est de fr. 1. Les associés sont solidairement responsables des engagements contractés par la société vis-à-vis des tiers. Les convocations se font par cartes et par insertion dans les journaux locaux, ou de toute autre manière indiquée par le comité. En cas de dissolution, le fonds social est réparti par égales parts entre les sociétaires. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale, b. un comité de 7 membres; c. une commission de révision des comptes de deux membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Le comité est composé de: Louis Chatagny, à Corserey, président; Maurice Margueron, à Cottens, vice-président; Isidore Jaquet, à Grolley; François Gobet, à Noréaz; Célestin Bérard, à Givisiez; André Mettraux, à Neyruz; Julien Bapst, à Moncor. Le secrétaire est Isidore Chatagny, à Onens.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 25. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Basler Schirm-Fabrik D. L. Rueff & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1903, pag. 186) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Basler Schirm-Fabrik D. L. Rueff».

25. Mai. Inhaber der Firma Basler Schirm-Fabrik D. L. Rueff in Basel ist David Lucien Rueff, von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Basler Schirm-Fabrik D. L. Rueff & Co». Natur des Geschäftes: Fabrikation von Schirmen jeder Art. Geschäftslokal: Blumenrain 32.

26. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Lange & Co in Riehen, Handel in technischen Ölen und Fetten (S. H. A. B. Nr. 190 vom 4. Mai 1905, pag. 758) ist infolge Verlegung ihres Sitzes nach Muttenz (Baselland) in Riehen erloschen.

27. Mai. Die Firma Ed. Willareth-Cramer in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1903, pag. 471) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 27. Mai. Die Firma A. Matter-Aeschlimann, Bäckerei und Modistengeschäft, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 355 vom 16. September 1904, pag. 1417) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Baden.

27. Mai. Die Firma F. Welti-Müller zum Sternen in Nussbaumen, Gemeinde Obersiggenthal (S. H. A. B. Nr. 16 vom 26. Januar 1891, pag. 62) wird infolge Todes des Inhabers gemäss Art. 28 Ziffer 2 der bundesrätlichen Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

Retifica. Nella pubblicazione concernente la Banca Popolare Ticinese in Bellinzona (F. u. s. di c. del 25 maggio 1908, n° 133, pag. 950) vi sono incorsi due errori: il nome di Buzzolini è Ambrogio e non Antonio, nonché la risoluzione del consiglio d'amministrazione per la nomina a condirettore di Arrigo Stoffel è di data 20 febbraio 1908, e non 30 gennaio 1908.

Ufficio di Cevio.

1908. 27. maggio. La ditta De Micheli Maria Teresa, osteria et generi diversi, in Coglio (F. u. s. di c. del 13 luglio 1905, n° 290, pag. 1158), viene cancellata d'ufficio per partenza.

Ufficio di Faido.

27. maggio. La ditta Bullo Paolino, in Faido, esercente negozio di granaglie, coloniali e liquori (F. u. s. di c. del 27 marzo 1883), viene cancellata per cessione del commercio.

27. maggio. Sotto la denominazione Panificio Sociale Ambri, è costituita, con sede in Ambri Sotto, frazione di Quinto, una società per azioni avente per scopo di fornire pane di buona qualità ed a prezzo limitato. Il capitale azioni è di fr. 7500, diviso in 375 azioni nominative da fr. 20 ciascuna, interamente sottoscritte, e versate per la metà. La società si è costituita il 17 marzo 1907, data dell'accettazione dello statuto, ed iniziò le proprie operazioni col primo aprile 1907; ha una durata di anni 10, dall'inizio delle operazioni, prorogabile per decisione dell'assemblea, presa col concorso dei due terzi dei soci presenti, rappresentanti la metà del capitale azioni. Organi della società sono l'assemblea generale degli azionisti; il consiglio d'amministrazione e l'ufficio di controllo. Impegnano la società colla loro firma, collettivamente il presidente, ed il vice-presidente, ed il segretario. Organo di pubblicità della società è il «Foglio ufficiale del cantone Ticino». Il presidente del consiglio d'amministrazione è attualmente: Adolfo Juri, da ed in Ambri; vice-presidente: Raffaele Scolari, di Fiesse, frazione di Frato, Leventina, suo domicilio, e segretario: Gaetano Croce, di ed in Ambri.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1908. 27. mai. Dans son assemblée générale du 22 mai 1906, l'association inscrite sous la raison de Société de laiterie et fromagerie de Bretigny s. Morrens au dit Bretigny (F. o. s. du c. du 12 juin 1889, n° 105, page 524), a nommé secrétaire de la société: John Chatelan, à Bretigny s. Morrens, en remplacement d'Henri Chatelan.

Bureau de Lausanne.

25. mai. Le chef de la maison Paul Tripet, à Renens, est Paul Tripet, de Chézard et St-Martin (Neuchâtel), domicilié à Renens. Genre de commerce: Porcelaines, faïences et verreries. Bureau et magasin: Rue Neuve, Renens-Gare.

26. mai. La Banque Populaire Suisse (Schweizerische Volksbank), association dont le siège social est à Berne, fait inscrire que l'assemblée des délégués a décidé, le 23 mars 1908, de transformer le «Comptoir» de Lausanne en une Banque d'arrondissement. Les autres faits publiés précédemment ne subissent pas de modifications.

Bureau de Morges.

27. mai. Le chef de la maison Ernest Marti, à Morges, est Henri-Ernest Marti, de Kreuzlingen (Thurgovie), domicilié à Morges. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasin: Grande Rue, n° 2.

27. mai. Dans son assemblée générale du 20 janvier 1908, la Société Immobilière du Battoir à Grains de Lussy-Lully, société anonyme dont

le siège est à Lussy (F. o. s. du c. du 22 avril 1904, n° 170, page 677), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a nommé Constant Gottraux, président, à Lussy, en remplacement de Louis Vez, à Lully.

Bureau de Vevey.

25 mai. La Société catholique d'Education et d'Instruction, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 6 septembre 1890, n° 128, page 652), fait inscrire qu'ensuite du décès: 1^o de Madame de St-Laurent, vice-présidente, celle-ci a été remplacée comme membre du comité et comme vice-présidente de la société, par Marie-Esther Ruty, fille de Jean-Denis, originaire du département du Jura (France), domiciliée à Eccogia près Versoix, canton de Genève; 2^o de Mademoiselle Prost, secrétaire, celle-ci a été remplacée, comme membre du comité et comme secrétaire de la société par Marie-Anna Thiébaud, fille de François-Joseph, originaire aussi du département du Jura (France), domiciliée à La Chaux-de-Fonds.

Bureau d'Yverdon.

29 mai. La raison Da: Eschler, Croix-Fédérale, à Yverdon (F. o. s. du c. du 12 décembre 1904, page 1866), est radiée pour cause de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 26 mai. Georges Moat, de Révigny (France), y domicilié, et Henri Bugnon, de Montagny (Fribourg), domicilié à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale G. Moat et Bugnon, une société en nom collectif, commencée le 21 mai 1908. Genre de commerce: Fabrication de ressorts et d'huiles pour l'horlogerie. Bureaux: Rue des Bassets, n° 62a. La société n'est valablement engagée que par la signature collective des deux associés.

27 mai. L'association existant à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination «Le Cadran (A. C.)» (F. o. s. du c. du 13 août 1907, n° 202), a été déclarée dissoute par décision des assemblées générales des 8 et 23 mai 1908; la liquidation sera opérée sous la raison sociale Le Cadran (A. C.) en liquidation, par Armand Rufenacht, de Worb (Berne), Rue Général Herzog, 20, à La Chaux-de-Fonds.

27 mai. Armand Rufenacht, de Worb (Berne), Charles Rouillier, de Champvent (Vaud), Alexis Jaquet, de La Sagne (Neuchâtel), Henri Muller, de Bienne, les trois premiers domiciliés à La Chaux-de-Fonds et le dernier aux Hauts-Genèveys, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Rufenacht & Cie., Le Cadran, une société en nom collectif commencée le 25 mai 1908. Charles Rouillier a seul la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de cadrans email et fantaisie. Bureaux: Rue de Bellevue, n° 22.

Bureau de Neuchâtel.

27 mai. Ensuite des modifications apportées par l'assemblée générale du 3 avril 1908 de la Société coopérative de Consommation de Neuchâtel, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 25 juin 1907, n° 160, page 1439), dans la composition du comité de cette association, les personnes suivantes ont actuellement qualité pour engager la dite société vis-à-vis des tiers, savoir: Adamir Debrot, président; Alexis Ferrier et Arthur Marchand, vice-présidents; Ulysse Renaud, secrétaire; Charles-Ulysse Perret, vice-secrétaire du comité de direction, et Edmond Berger, gérant. Tous autres noms publiés antérieurement sont radiés. La société est engagée par la signature du président ou d'un des vice-présidents, apposée collectivement avec celle du secrétaire ou du vice-secrétaire ou du gérant.

29 mai. La société anonyme Agence suisse de publicité, Orell-Füssli et Cie., ayant son siège à Zurich (F. o. s. du c. du 29 novembre 1906, n° 484, page 1935), a supprimé sa succursale de Neuchâtel; cette raison est donc radiée à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1908. 26 mai. Le chef de la maison L. Baron, à Genève, commencée le 25 mai 1908, est Louis-Isaac Baron, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de fourrures et pelletterie, à l'enseigne: «A la Zibeline». Locaux: 24, Rue de la Corratierie.

26 mai. Madame veuve Clara Flegenheimer, née Nordmann, s'est retirée, à dater du 21 décembre 1907, de la société en nom collectif Flegenheimer et Cie., commerce de soieries et rubans, à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1896, page 1465). Lucien Flegenheimer, de Genève, et y domicilié, est entré, à la même date, comme associé en nom collectif dans cette maison, qui continue sans autres changements.

26 mai. La raison Vve Jotterand, exploitation d'un café à l'enseigne: «Café de Lavaux», à Genève (F. o. s. du c. du 27 août 1900, page 1181), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

26 mai. La raison Eug. Martin, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1903, page 42), est éteinte ensuite du décès du titulaire, survenu le 22 février 1908.

La veuve du défunt, née Elena Gaburri, de Genève, y domiciliée, reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison Eug. Martin, sous la raison Vve Eug. Martin, à Genève. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 11, Rue Necker. La maison donne procuration à Corrado Brighenti, de Pozzolo (Italie), domicilié à Genève.

26 mai. La société en nom collectif Sambuc et Poncet, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 21 avril 1904, page 666), est déclarée dissoute à dater du 25 mai 1908. Son actif et passif sont repris par la société ci-après constituée, la raison est en conséquence radiée.

Christian Sambuc, ingénieur, d'origine vaudoise, domicilié à Lausanne, et la maison «Girod frères et Cie», au Petit-Saconnex (société en commandite composée de Auguste-Marie Girod et Jules-Hippolyte Girod, comme associés indéfiniment responsables, et de Auguste Poncet, comme associé commanditaire pour fr. 25,000, inscrite au registre du commerce de Genève, le 28 août 1907 et publiée dans la F. o. s. du c. du 31 août 1907, page 1527), ont constitué au Prieuré (commune du Petit-Saconnex), sous la raison sociale Sambuc et Girod frères et Cie, avec le sous-titre de «Fabrique genevoise de chauffage central», une société en nom collectif qui a commencé le 25 mai 1908 et reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Sambuc et Poncet», ci-dessus radiée. La société est engagée par la signature individuelle de Christian Sambuc, de Auguste-Marie Girod ou de Jules-Hippolyte Girod. Genre d'affaires: Installations de chauffage central à eau et à vapeur. Bureau: 8, Rue Amat.

26 mai. La société en nom collectif Miazza et Fortis en liq^{on}, entreprise de maçonnerie et cimentage, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 26 septembre 1907, page 1675), a désigné comme unique liquidateur, Eugène Moll, agent d'affaires, à Genève, en remplacement de Pierre Fortis et Victor Balestra, dont les pouvoirs sont radiés.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23852. — 25. Mai 1908, 11 Uhr.

Actiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.

(Uebersetzung der Marke Nr. 7088 von Fr. Merckling, Richard Brandt's Nachfolger.)



Nr. 23853. — 25. Mai 1908, 11 Uhr.

Actiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.

(Uebersetzung der Marke Nr. 7225 von Fr. Merckling, Richard Brandt's Nachfolger.)



Nr. 23854. — 25. Mai 1908, 11 Uhr.

Actiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.

(Uebersetzung der Marke Nr. 16689 von Fr. Merckling, Richard Brandt's Nachfolger.)

Schweizerpillen

Nr. 23855. — 25. Mai 1908, 11 Uhr.

Actiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.

(Uebersetzung der Marke Nr. 16690 von Fr. Merckling, Richard Brandt's Nachfolger.)

Brandt's Schweizerpillen

Nr. 23856. — 25. Mai 1908, 11 Uhr.

Actiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.

(Uebersetzung der Marke Nr. 16802 von Fr. Merckling, Richard Brandt's Nachfolger.)

Apotheker Richard Brandt's

Schweizerpillen

Nr. 23857. — 25. Mai 1908, 11 Uhr.

Actiengesellschaft vorm. Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz).

Pillen.

(Uebersetzung der Marke Nr. 23437 von Fr. Merckling, Richard Brandt's Nachfolger.)



Nr. 23858. — 26. Mai 1908, 6 Uhr.

Robert Kühni, Fabrikant, Bern (Schweiz).

Stahlhärtungsmittel.

STAHELIN

Montres, parties de montres et étuis.

MIRASKO

“LA FONCIÈRE”. Compagnie anonyme d’assurances sur la vie, à Paris.

Actif

Balance générale des écritures au 31 décembre 1907

fr.	ot.	
		Engagement des actionnaires :
		Fr. 15,000,000. — Ancien capital.
		» 15,000,000. — Nouveau capital.
30,000,000	—	
21,674,308	25	Immeubles.
1,560,565	07	Fonds d'Etat français.
4,345,237	74	Valeurs françaises garanties par l'Etat.
538,153	21	Valeurs françaises diverses.
5,249,533	70	Valeurs étrangères (Fonds d'Etats et obligations diverses)
6,039,236	71	Placements hypothécaires.
1,880,070	13	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.
112,301	95	Valeur des usufruits.
526,302	78	Valeur des nues-propriétés.
		Sommes dues par les réassureurs pour :
		Fr. 66,466. 75 Sinistres à régler.
		» 77,497. 50 Assurances échues et non réglées.
143,964	25	Valeurs de la caisse de prévoyance.
60,589	05	Valeurs de cautionnements.
204,398	—	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.
232,082	27	Effets à recevoir.
154	74	Primes échues et non recouvrées au 31 décembre 1907.
156,181	87	Loyers échus et non recouvrés au 31 décembre 1907.
279,255	30	Espèces en caisse.
70,882	35	Solde des agences.
255,694	88	Divers débiteurs.
236,083	47	
		(B. 27)
73,561,995	72	

(B. 2

Credit.

Compte général de profits et pertes de l'exercice 1907

Débit.

fr.	ot.	
15,413	78	Solde, au début de l'exercice.
		<i>Bénéfices sur les assurances:</i>
		Avec participation dans les bénéfices:
19,639	88	Assurances pour la vie entière avec participation (A. T.).
19,560	34	Assurances mixtes avec participation (A.T.) et avec accumulation (A. T. et N. T.).
689	59	Assurances à terme fixe avec participation (N. T.).
7,268	39	Assurances cas de vie avec capitalisation sans contre-assurance (A. T.).
		Sans participation dans les bénéfices.
58,675	44	Assurances pour la vie entière.
291,776	91	Assurances mixtes.
27,608	11	Assurances à terme fixe.
5,034	70	Assurances temporaires.
8,290	24	Contre-assurances.
1,666	80	Assurances de survie (capitaux).
13,730	78	Assurances différées (capitaux) avec et sans contre-assurance (N. T.), dotales avec contre-assurances (N. T.).
42,287	31	Assurances combinées.
		<i>Bénéfices sur les rentes:</i>
4,808	21	Rentes viagères immédiates (N. T.).
920	25	Rentes de survie.
4	32	Rentes viagères différées avec contre-assurance (N. T.).
1,030	07	Bourses d'éducation.
7,022	28	Bénéfices sur les nues propriétés.
6,354	—	Solde du compte polices.
6,261	20	Dividendes périmées et Divers.
		<i>Intérêts et produits des fonds.</i>
741,324	57	Intérêts des fonds placés.
649,072	29	Revenus nets sur les immeubles.
71,915	30	Portion des frais généraux
43,700	05	Portion des commissions
		} Supportée par les différentes catégories d'assurances avec participation.
2,044,054	81	

Répartition:

Réserve de garantie (art. 5 de la loi du 17 mars 1905)	10.828,30
Provision pour frais de contrôle (art. 13 de la loi du 17 mars 1905)	3.609,43
Dividende (impôt compris)	145.833,33
Solde à reporter	48.969,71
	209.240,77

N° 23860. — 26 mai 1908, 4 h.

**Auguste Schiélé, fabricant et négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).**

Montres, parties de montres et étuis.

ETAMiNE

Capital social	20,000,000	fr.	—	60
Réserve sociale ou statutaire	1,545,668	—	82	—
Réserve immobilière, mobilière et pour autres éventualités	5,000,000	—	—	—
Engagement des actionnaires sur le capital primitif garantissant les contrats antérieurs à la réduction du capital	15,000,000	—	—	—
Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	78,043	—	96	—
Réserves pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 32,764,180. 97	—	—	—
Réserves des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 3,866,279. 71	—	—	—
Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 28,897,301. 26	—	28,897,301	26
Placements à intérêts composés (polices à terme fixe sinistrées et non réglées):	—	—	—	—
pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 1,141,787. 09	—	—	—
des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 187,083. 03	—	—	—
pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 954,704. 06	—	954,704	06
Réserve de garantie (art. 5 de la loi du 17 mars 1905)	10,828	—	30	—
Sinistres à régler	344,190	—	69	—
Assurances échues et non réglées	366,144	—	65	—
Cautionnements	204,398	—	—	—
Loyers reçus d'avance	181,777	—	60	—
Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	fr. 31,946. 41	—	—	—
Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	» 335,367. 81	—	367,314	22
Dividendes dus aux actionnaires pour l'exercice courant	fr. 140,000. —	—	—	—
Dividendes dus aux actionnaires pour les exercices précédents	» 17,182. —	—	157,182	—
Compagnies réassurantes	1,256	—	90	—
Divers créiteurs	434,215	—	80	—
Profits et pertes à reporter à nouveau	48,969	—	71	—
			73,561,995	72

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der Handelsverkehr zwischen der Schweiz und Argentinien

Im Jahre 1906

(Bericht des schweizer. Gesandten in Buenos-Aires, Herrn Dr. J. Choffat.)

II (Schluss).

Tabake und deren Verarbeitungen. Die Gegenüberstellung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Tabakextrakt als Kratzmittel (Fr. 104,900) geniesst zollfreie Einfuhr und deckt sich mit den Fr. 105,100 der schweizerischen Statistik. Es führen ein: Zigarren verschiedener Art in Kisten: Italien Fr. 2,327,255, Schweiz Fr. 578,770, Niederlande Fr. 182,395, Deutschland Fr. 90,570. Zigarren in anderer Verpackung: Schweiz Fr. 33,200, Italien Fr. 7940, Oesterreich Fr. 5830.

Getränke. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 68,293, Einfuhr in Argentinien Fr. 54,440. Differenz Fr. 13,853. Der Hauptposten betrifft Liqueurs (Fr. 43,312), ihm folgt Naturwein mit Fr. 12,313. Es führen ein: Champagner: Frankreich Fr. 2,344,300, Italien Fr. 22,100, Deutschland Fr. 16,800, Schweiz Fr. 3900. Flaschenweine: Italien Fr. 389,680, Frankreich Fr. 192,800, Spanien Fr. 107,200, Deutschland Fr. 68,440, Schweiz Fr. 560. Mittelfeine Weine: Italien: Fr. 1,362,650, Spanien Fr. 1,007,895, Frankreich Fr. 175,230, Schweiz Fr. 14,365.

Textilwaren und deren Verarbeitungen. a. Seide. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 3,253,164, Einfuhr in Argentinien: Fr. 798,000; Differenz Fr. 2,455,164. Eine genaue Erklärung dieser bedeutenden Differenz zu erlangen, war mir unmöglich, ebenso detaillierte Angaben über den Verbrauch und die Beliebtheit einzelner Artikel. Die Gewohnheiten des hiesigen Lebens, der enorme Luxus, der in dem Lande getrieben wird, beanspruchen zweifellos weit grössere Ziffern für die Seide, als wir sie in der argentinischen Statistik finden und es ist kaum anzunehmen, dass die Schweiz in Wirklichkeit nur mit einem so unbedeutenden Posten vertreten ist. Frankreich, das weitaus die grössten Einfuhrzahlen notiert, bringt wohl grosse Quantitäten Seidenwaren schweizerischer Herkunft. Im weiteren können wir nur auf einzelne Zahlen des Anuario verweisen:

Bänder führten ein: Frankreich Fr. 1,703,330, Deutschland Fr. 581,270, Italien Fr. 372,620, Schweiz Fr. 109,260.

Seidenspitzen führten ein: Frankreich Fr. 234,870, Deutschland Fr. 124,350, England Fr. 71,250, Schweiz Fr. 4020.

Stick- und Nähseide führten ein: Deutschland Fr. 263,100, Frankreich Fr. 108,820, Italien Fr. 86,485, Schweiz Fr. 23,153.

Taschentücher führten ein: Italien Fr. 1,452,965, Frankreich Fr. 1,183,180, Japan Fr. 446,510, Schweiz Fr. 197,535, Deutschland Fr. 106,500.

Seidengewebe führten ein: Frankreich Fr. 4,492,560, Italien Fr. 1,459,195, England Fr. 699,245, Schweiz Fr. 421,125.

Spitzen und Stickereien. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 3,464,968, Einfuhr in Argentinien: Fr. 605,000; Differenz Fr. 2,859,968. Dieser Posten weist die grösste Differenz der ganzen Statistik auf. Für die Erklärung stehen uns die blossen Zahlen zur Verfügung mit dem Hinweis auf die angegebenen allgemeinen Gründe. Die Angabe der argentinischen Statistik ist zweifellos zu niedrig. Schweizer-Spitzen sind hier sehr begehrt und werden viel getragen. Nach einer mir gemachten Mitteilung dürfte auch der Umstand in Betracht fallen, dass die in den zwei letzten Jahren sehr beliebt gewordenen bestickten Kleider in der schweizerischen Statistik als Stickereien klassifiziert werden, während die argentinische Einfuhrstatistik sie zu den Tüchern (tejidos) rechnet. Es war uns nicht möglich, eine Bestätigung dieser Vermutung erhalten zu können.

Spitzen führten ein: England Fr. 4,305,520, Deutschland Fr. 1,612,430, Frankreich Fr. 438,875.

Oele. Oele werden von der schweizerischen Statistik nicht erwähnt, figurieren aber im Anuario mit einem Betrag von Fr. 14,000. Es führten ein: Schmieröl: Vereinigte Staaten Fr. 4,338,455, England Fr. 1,569,820, Russland Fr. 980,610.

Chemische und pharmazeutische Produkte. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 230,882, Einfuhr in Argentinien: Fr. 177,000; Differenz Fr. 53,882. In der hiesigen Statistik stehen fertige Arzneien mit Fr. 77,000 an erster Stelle. Schiesspulver offen und in Patronen mit Fr. 13,000, wovon Fr. 8000 zollfrei. Es führten ein: Calcium-Carbid: Vereinigte Staaten Fr. 556,200, Italien Fr. 375,435, Schweden Fr. 86,025, Schweiz Fr. 48,940.

Fertige Arzneien: Frankreich Fr. 2,232,950, Vereinigte Staaten Fr. 1,667,110, Italien Fr. 885,175.

Was die chemische Industrie im allgemeinen anbetrifft, muss bemerkt werden, dass diese in Argentinien durchaus noch in ihren Anfängen steht. Chemische Fabriken, grossen Stils existieren noch keine. Von einiger Bedeutung sind allein die chemischen Erzeugnisse, die als Nebenprodukte bei der Gasfabrikation gewonnen werden. Verschiedene Etablissements verarbeiten Produkte des Landes (Seifen, Kerzen, Fette etc.), doch deckt die Fabrikation nicht einmal den Bedarf des eigenen Landes.

Holz und Holzstoffe. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 48,432, Einfuhr in Argentinien: Fr. 180,000; Differenz Fr. 131,568. Die hauptsächlichsten Posten der argentinischen Statistik bestehen in: Schuhabsätze (Fr. 48,000), Holzner Musikinstrumente (Fr. 50,000), Kunstgegenstände aus Holz (Fr. 40,000).

Es führten ein: Holzner Kunstgegenstände: Frankreich Fr. 810,525, Vereinigte Staaten 615,820, Deutschland Fr. 487,265.

Holzner Musikinstrumente: Deutschland Fr. 940,385, Frankreich Fr. 80,370.

Die Möbelfabrikation scheint gegenwärtig in raschem Aufblühen begriffen zu sein, aber trotz hoher Einfuhrzölle ist die europäische und ganz besonders die nordamerikanische Konkurrenz noch lange nicht aus dem Felde geschlagen. Die ungeheuren Wälder in Patagonien, im Chaco und in Misiones sind ohne Zweifel dazu bestimmt, der Holzindustrie einen heute noch gar nicht voraussehenden Aufschwung geben zu können. Ihre Zukunft liegt in der Entwicklung zweckmässiger Kommunikationen, die heute in jenen Gebieten noch völlig ungenügend sind.

Papier und seine Erzeugnisse. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 85,000, Einfuhr in Argentinien: Fr. 92,000; Differenz Fr. 53,000. Die grössten Posten weist die Polygraphie und die Lithographie auf (Fr. 8000), während die schweizerische Statistik für Bücher und Bilder Fr. 50,000 angibt.

Es führten ein: Karton: Deutschland Fr. 1,217,180, Niederlande Fr. 242,510, Russland Fr. 159,070, Schweiz Fr. 5465. Typographische Drucksachen: Deutschland Fr. 1,184,950, Vereinigte Staaten Fr. 1,051,185, Italien Fr. 330,965, Schweiz Fr. 4500.

Leder und seine Erzeugnisse. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 485,819, Einfuhr in Argentinien: Fr. 369,565; Differenz Fr. 116,254. Die bedeutendsten Posten sind Lederschuhwerk (Fr. 180,000), maroquinierte und andere Leder (Fr. 100,000), Chevreau (Fr. 50,000).

Es führten ein: Leder'schuhwerk: England Fr. 414,640, Vereinigte Staaten Fr. 331,815, Schweiz Fr. 183,115.

Eisen und seine Erzeugnisse. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 1,312,014, Einfuhr in Argentinien: Fr. 295,665; Differenz Fr. 1,016,449. Es kommen hauptsächlich in Betracht (Anuario): Verschiedene Maschinen (Fr. 160,000), Küchen, Oefen etc. (Fr. 40,000), Handwerkszeuge (Fr. 20,000). Die entsprechenden schweizerischen Angaben stellen sich bedeutend höher: Mülerei-Maschinen (Fr. 297,555), Dynamo-elektrische Maschinen (Fr. 197,676), Maschinen zur Herstellung von Nahrungsmitteln (Fr. 168,550), Gas-Benzin-Petrolmotoren (Fr. 101,830), Dampfmaschinen, Lokomobile (Fr. 106,180), Kochherde, Oefen (Fr. 89,886), Dampfkessel (Fr. 125,000), Waifen (Fr. 40,200) (argent. Statistik nur Fr. 7000). Es sind unter dieser Rubrik ganz bedeutende Unterschiede zu konstatieren, die wohl fast ausschliesslich auf die angegebenen Gründe zurückzuführen sind.

Uebrigere Metalle und deren Erzeugnisse.

	Ausfuhr aus der Schweiz Fr.	Einfuhr in Argentinien Fr.	Differenz Fr.
Falscher Schmuck	14,943	2,970	11,973
Echter Schmuck	358,857	460,330	101,473
Photographen	48,076	2,450	45,626
Buchdruckerlettern	20,040	3,785	16,255

Die angegebenen Gründe gelten wohl auch für diese Posten.

Echten Schmuck führten ein: Deutschland Fr. 2,297,500, Frankreich Fr. 1,862,750, Schweiz Fr. 460,330, Italien Fr. 376,220.

Edelsteine, Krystallwaren etc. Die argentinische Statistik führt einen Posten Edelsteine und lose Perlen für Fr. 43,210 an, ebenfalls Brillen- und Uhren gläser für Fr. 26,565, welche in der schweizerischen Statistik nicht erwähnt werden.

Baumaterialien. Zur Vergleichung kommt lediglich der Posten Parquetterie in Betracht. Ausfuhr aus der Schweiz: Fr. 100,229, Einfuhr in Argentinien: Fr. 52,335; Differenz Fr. 47,894.

Parquetterie führten ein: Schweiz Fr. 52,335, Belgien Fr. 46,575, Italien Fr. 40,185, Deutschland Fr. 28,815.

Da man jetzt in hiesigem Lande angefangen hat, auch schöne Häuser zu bauen, die mit jedem europäischen Komfort versehen werden, kommen auch Parketthöden mehr und mehr zur Geltung. Die schweizerische Parketterie geniesst bereits vor allem den Vorzug, hat aber einen schweren Stand gegen die Konkurrenz helgischer und italienischer Fabrikanten, die viel billiger zu liefern imstande sind, weil ihre Transportkosten wesentlich geringer sind. Das Baugewerbe im allgemeinen ist in vielfacher Hinsicht von Europa abhängig, da die meisten Werkzeuge und Materialien, Marmor und vieles andere von dort bezogen werden müssen.

Verschiedene Waren. Eine genaue Gegenüberstellung ist auch hier infolge nicht durchgeführter Einzelbenennung der schweizerischen Statistik nicht möglich. Es mögen hier Erwähnung finden:

Knöpfe aller Arten führten ein: Deutschland Fr. 850,680, Frankreich Fr. 709,980, Italien Fr. 232,430, Schweiz Fr. 5515.

Spielwaren führten ein: Deutschland Fr. 1,626,405, Frankreich Fr. 661,265, Schweiz Fr. 3465.

Waren mit zollfreier Einfuhr. Total 1905: Fr. 296,045,405. Total 1906: Fr. 427,786,275. Davon entfallen auf die Schweiz: 1905: Fr. 232,405, 1906: Fr. 169,660.

Die Posten der zollfreien Einfuhr erreichen somit ganz bedeutende Höhen. Sie sind vor allem bedingt durch die Konzessionen öffentlicher Verkehrsanstalten und Institute, denen für viele Bedürfnisse die Zollfreiheit garantiert ist. Es mögen hier nur erwähnt werden die zollfreien Einfuhren der Materialien für den Bau von Eisenbahnen oder Tramways, die Installationen elektrischer Anlagen, Dynamit für Minen, Apparate und Instrumente für die Universitäten und höheren Lehranstalten, Oele für Gasgesellschaften zur Karburierung von Leuchtgas, Maschinen zum Mähen, Garbenbinden und Entkörnen, Dreschmaschinen etc., Maschinen für Terraingewinnung, für die Zuckerraffinerie, für die Butterfabrikation, Kriegsmaterial für die Armee, Arzneien, Drogen und Instrumente für die öffentlichen Spitäler.

Zollfreie Waren führten ein: England Fr. 294,446,567, Vereinigte Staaten Fr. 52,057,295, Deutschland Fr. 37,682,830, Belgien Fr. 20,122,840, Frankreich Fr. 17,380,635, Italien Fr. 7,367,235, Uruguay Fr. 6,163,635, Schweiz Fr. 169,660.

Argentinische Ausfuhr nach der Schweiz. Für diesen Abschnitt stehen uns einzig die Angaben der schweizerischen Statistik zur Verfügung. Sie beschränken sich in der Hauptsache auf folgende Ziffern:

Nahrungs- und Genussmittel: Weizen Fr. 4,379,640, Mais Fr. 8,357,440. Häute Fr. 294,150. Spinnstoffe: Wolle Fr. 375,030, Pferde- und Büffelhaare Fr. 778,260.

Das Seidengeschäft in den Vereinigten Staaten. Nach dem Jahresbericht der Silk Association of America für das im April beendete Jahr 1907/1908 war diese Seidensaison eine Zeit heftiger Preisschwankungen, welche auf den Weltmärkten manche Störungen verursacht haben. In den Vereinigten Staaten war die Entwicklung der Geschäftslage eine ungünstige. Der Finanzsturm vom letzten Oktober hat durch Beeinträchtigung des Kredits der industriellen Entwicklung Einhalt getan. Hohe Seidenpreise sind, wie der amerikanische Fabrikant von neuem gelernt hat, nur zu erzielen, wenn der gute Preis mit bester Herstellung Hand in Hand geht. Die Seideninteressenten sind zu der Einsicht gekommen, dass alle früheren Methoden, welche sich nicht als gesund und zuverlässig erwiesen haben, einer Revision bedürfen. Die Ware muss von guter Qualität sein, um Erfolg und guten Profit zu bringen. Spezialartikel sind zu Tausenden von Stücken und zu lobnenden Preisen verkauft worden.

In Zeiten verhältnismässiger Prosperität zögern die Fabrikanten mit Ausfuhr neuer Ideen und halten Aenderungen in der Warenerzeugung nicht für notwendig, wie das nahezu monotone Angebot von Tafettas während der letzten Jahre es bekundet. Mangel an Qualität und Preisfall waren die Folgen solcher Methoden. Das Schaffen neuer Warenklassen als Folge schwierigen Absatzes für die althergebrachte Ware schafft neue Nachfrage und neue Verwendung.

Nach dem erwähnten Bericht ist die Situation hinsichtlich des Umlanges der im Lande vorhandenen Läger eine befriedigende. In den Händen der Detaillisten befinden sich überall nur mässige Warenbestände. Die Abneigung gegen Kauf über den tatsächlichen Bedarf hinaus liefert Gewähr für Verbrauch der anhand befindlichen Ware, und die Fabrikanten sind gleich vorsichtig, Akkumulation zu vermeiden, wie die zweite und dritte Hand. Man erwartet allgemein, dass eine neue Periode geschäftlichen Wachstums der gegenwärtigen Zeit der Uneinrichtung der geschäftlichen Verhältnisse folgen wird. Unter Berücksichtigung der Nachfrage seitens ihrer Kunden nach neuer und schöner Ware sind die Detaillisten willens, grosse Ordres für Ware zu platzieren, die durch spezielle Konstruktion neu und lobenswert ist. Die amerikanische Konsumfähigkeit

hat sich nicht verringert, wenn gleich sich zeitweilig zurückgezogen. Mit dem Neuangebot von Ware hoher Qualität und guter Beschaffenheit werden Seidenartikel auch ihre frühere hohe Position wiedergewinnen. Die Fabrikanten lernen von neuem, was manche von ihnen in der Vergangenheit übersehen haben, dass Qualität und neue Ideen eher gutes Geschäft liefern, als geringe Qualität und niedrige Preise.

Die Eröffnung der unter den Auspizien der Silk Association eingerichteten modernen Seidentrocknungs-Anstalt sodann wird in dem Jahresbericht als eine Tatsache von grösstem Interesse für die amerikanische Seidenindustrie bezeichnet. Des weiteren wird darin Bezug genommen auf die letztjährige Kontroverse zwischen den ausländischen Käufern von Rohseide in Yokohama und dortigen, ein Monopol für Japan anstrebenden Interessen. Das energische Vorgehen der New-Yorker Vereinigung hat eine befriedigende Lösung jener Kontroverse herbeigeführt.

Der Import der Vereinigten Staaten an Rohseide aus allen Ländern hat sich für letztes Jahr auf \$ 71,776,374 bewertet, gegen \$ 64,734,493, und der von fabrizierter Seide auf \$ 40,748,575 gegen \$ 34,378,932 im Vorjahr. Im ersten Falle hat Japan allein in 1907 für \$ 40,844,344 Rohseide (gegen \$ 38,461,954 in 1906), im letzteren Falle Frankreich allein für \$ 18,117,546 Seidenwaren (gegen \$ 14,797,504) geliefert. Dann folgen Deutschland mit \$ 8,823,806 (\$ 6,681,668), die Schweiz mit \$ 4,356,250 (\$ 3,947,806) und England mit \$ 2,122,346 (\$ 1,861,834).

Assurances. La Star Life Assurance society de Londres renonce au renouvellement de sa concession. La société reste soumise à la surveillance du Conseil fédéral jusqu'à la liquidation complète de ses contrats suisses.

Commerce extérieur de la France

Janvier-Avril.

Mouvement par nature de marchandises.

	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Objets d'alimentation:	298,299	335,732	245,543	211,419	205,502	194,357
Objets fabriqués	390,834	365,219	325,088	882,477	991,757	869,102
Matières p. l'industrie	1,433,497	1,506,853	1,386,982	471,367	528,538	468,820
Colis postaux	—	—	—	153,133	140,989	140,348
Totaux	2,122,630	2,207,794	1,957,613	1,718,396	1,866,786	1,672,637

Mouvement par pays.

	1908	1907	1906	1908	1907	1906
Russie	71,942	94,327	73,924	17,182	19,361	12,626
Angleterre	284,222	307,038	251,790	397,888	458,135	401,533
Allemagne	197,972	195,302	189,908	222,357	224,921	220,213
Belgique	136,783	124,605	120,385	329,413	281,289	253,804
Suisse	37,971	36,550	34,886	107,913	120,014	96,541
Italie	63,754	69,536	63,175	84,766	87,529	80,408
Espagne	46,482	50,190	51,734	41,774	41,602	37,976
Autriche-Hongrie	21,634	27,499	23,442	15,295	16,120	13,474
Turquie	30,911	44,687	37,508	17,571	17,606	17,501
Etats-Unis	319,576	305,332	219,936	99,891	142,123	133,443
Brésil	43,076	36,887	49,488	18,278	21,308	16,533
République Argentine	123,743	163,811	135,565	40,878	39,040	38,502
Algérie	82,147	78,657	55,957	147,638	119,272	111,110
Autres pays	662,417	673,423	649,915	177,602	278,457	238,978
Totaux	2,122,630	2,207,794	1,957,613	1,718,396	1,866,786	1,672,637

Annoncen-Pacht:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:

Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft ZÜRICH

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass an Stelle des verstorbenen Verwaltungsrats-Mitgliedes Herrn E. Koch-Vlietboom in Zürich in der Generalversammlung vom 8. Mai 1908

Herr P. A. Luchsinger-Wanderly in Zürich als neues Mitglied unseres Verwaltungsrates gewählt wurde.

Zürich, den 29. Mai 1908.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Präsident:

W. H. Diethelm.

Der Direktor:

Briner.

Alphons Schmid, Kaufmann, von Wiesensteig (Württemberg), und Johanna Heiermann, von Stockum (Preussen), beide wohnhaft Bollleyst. 40 in Zürich-IV, haben als Brautleute im Hinblick auf ihre bevorstehende Verheiratung am 16. April 1908 einen Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, welchen das Bezirksgericht Zürich III. Abt. mit Beschluss vom 13. Mai 1908 genehmigt hat. Der Beschluss ist rechtskräftig geworden und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. (1437.)

Zürich, den 27. Mai 1908.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,

Der Gerichtsschreiber: **Dr. G. Keel.**

Die Eheleute Paul und Katherina Thalheim-Knöchel, Schriftenmalers, von Taucha (Sachsen), wohnhaft Sihlfeldstrasse Nr. 91 in Zürich III, haben als Brautleute einen Gütertrennungsvertrag abgeschlossen, dem das Bezirksgericht Zürich III. Abt. mit Beschluss vom 13. Mai 1908 die Bestätigung erteilt hat.

Es ist dieser Beschluss rechtskräftig geworden und wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. (1438.)

Zürich, den 27. Mai 1908.

Namens des Bezirksgerichtes III. Abt.,

Der Gerichtsschreiber: **Dr. G. Keel.**

BIRSECKBAHN

Generalversammlung

Freitag, den 5. Juni 1908, nachmittags 2½ Uhr
im Gasthof zum Ochsen in Arlesheim.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 3) Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
- 5) Wahl von 3 Verwaltungsräten als Ersatz für im periodischen Austritt befindliche Mitglieder.
- 6) Wahl der Revisoren und Suppleanten.

Rechnung und Revisionsbericht sind vom 15. Mai an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt bei Herrn A. Gutzwiller in Arlesheim.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien unter genauer Angabe ihrer Nummern bis spätestens Dienstag, den 2. Juni, abends, bei der Verwaltung der Birseckbahn in Arlesheim schriftlich anzumelden, worauf dieselbe den Tit. Aktionären Eintrittskarten zustellen wird. Im Zweifelsfalle wird die Hinterlage der Aktien verlangt werden. — Der Geschäftsbericht pro 1907 kann von den Herren Aktionären vom 15. Mai ab bei unseren Zahlstellen, den Herren Ehinger & Co. und A. Sarasin & Co. in Basel, Basellandschaftl. Kantonbank und Hypothekenbank in Liestal und Spar- & Leihkasse in Arlesheim, bezogen werden. (1287-)

Arlesheim, den 1. Mai 1908.

Verwaltungsrat der Birseckbahn,

Der Präsident:

Eckinger.

Der Aktuar:

Dr. Schedler.



Die Rheinschiffahrt

für den

Güterverkehr nach und von Basel

ist eröffnet

Abfahrten talwärts wöchentlich

Güter können jederzeit an der neu erstellten Güterhalle mit Geleiseanschluss am Rheinhafen zu unserer Verfügung angeliefert werden. Lagerung von Waren aller Art zu niedrigen Tarifsätzen. — Die Ein- und Ausladung der Schiffe erfolgt vermittelt zwei elektrischen Kränen, Tragkraft 5000 kg, ohne irgend welches Risiko für die Ware.

Zollabfertigung am Rheinhafen.

Speditionen aller Art.

Spezialität: Massentransporte.

ASSEKURANZ

Frachten und Auskünfte erteilen:

(1409)

Steinacher & Rueff, Internationale Transporte

Telephon 4028

Elisabethenstrasse 56

Telegramme:

Agenten der Rheinschiffahrtsgesellschaft m. b. H.,

Vereinigte Spediteure und Schiffer, Mannheim

„Spedition“

183 I. Kl. Schiffe, ca. 3,000,000 q Tragfähigkeit

Schweiz. Aktiengesellschaft für Feld- & Kleinbahnen-Bedarf

Orensteiner & Koppel, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche in Berlin S. W., Tempelhofer-Ufer Nr. 24, am 17. Juni ert., mittags 12 Uhr, stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der konstituierenden Generalversammlung.
- 2) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1907.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes des Rechnungsrevisors und Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffs die Verwendung des Jahresgewinns.
- 5) Wiederwahl des Rechnungsrevisors.
- 6) Neuwahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Bilanz und der Geschäftsbericht, sowie der Befund des Rechnungsrevisors liegen im Bureau der Gesellschaft Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 51, zur Einsichtnahme der Aktionäre ab 1. Juni auf. (1442)

Zürcher Handelsbank Zürich

Einladung zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 5. Juni 1908, nachmittags 4 Uhr

im Hotel St. Gotthard in Zürich I.

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Liquidation der Gesellschaft.
- 2) Wahl der Liquidatoren.

(1391.)

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit Mittwoch den 3. Juni auf unsern Bureaux, Bahnhofplatz 1, bezogen werden.

Zürich, den 23. Mai 1908.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Gust. Gossweiler.

SOCIÉTÉ D'HORLOGERIE DE MOUTIER

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 13. Juni 1908, nachmittags 3 Uhr
im Bielerhof in BIEL

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1907, ferner Zensorenbericht.
- 2) Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat und der Zensoren.
- 3) Verschiedenes. (1445-)

Die auf die Verhandlungen Bezug habenden Akten können auf dem Direktionsbureau in Moutier eingesehen werden. Dasselbst sind vor dem Verhandlungstag die Ausweise für die Stimmberechtigung zu erheben, und zwar unter Mitteilung der Aktiengattung und der Nummern. Die Direktion ist angewiesen, gegebenen Falles Vorlage der Aktien zu verlangen.

Moutier, den 30. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

Finanzerwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 und 1898
4 % Anleihen von 1900 und 1901

A. Verzinsung der Obligationen.

Die am 31. M. 1908 fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltag an

mit Fr. 17. —, bzw. Fr. 20 für die Obligationen zu Fr. 1000, mit Fr. 8. —, bzw. Fr. 10 für die Obligationen zu Fr. 500 bei folgenden Zeitstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkassendirektion, Kreiskassen, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Ankerverein.

Eidg. B. A. G., Zürcher Kantonalbank u. Fil., Aktiengesellschaft Leu & Co. Bank in Rich., Schweiz. Nationalbank.

Aarau: Schweiz. Ankerverein.

Basel: Basler Handelsbank, Eidgen. B. A. G., Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Nationalbank.

Bern: Kantonbank von Bern, Eidgen. B. A. G., Schweiz. Nationalbank.

Chaux-de-Fonds: Banque Nationale Suisse, Banque Fédérale S. A.

Chur: Schweiz. Nationalbank.

Freiburg: MM. Eck, Aebly & Co., Banquet, Suisse, Agence.

Genf: Banque d'Alsace et des Pays-Bas, Union Bancaire de Genève, Agence du Crédit Lyonnais.

Genf: Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse.

Glarus: Bank in Glarus.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A.

Neuchâtel: MM. Pury & Cie., Banque Nationale Suisse.

St. Gallen: Kantonbank St. Gallen, Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein, Eidgen. B. A. G., Schweiz. Nationalbank.

Solothurn: Schweiz. Nationalbank.

Berlin: Direktion d. Diskonto-Ges., Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel u. Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel u. Indust.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

J Rückzahlung von Obligationen.

I. Anleihe von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889.

Bei der zehnten Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1908 ausgelost worden:

Serie	Nr.	Obligationen	Nr.	9101—9200 zu Fr. 1000
»	142	»	»	» 1400
»	147	»	»	» 1400
»	161	»	»	» 1400
»	170	»	»	» 1400

II. Anleihe von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894.

Bei der zehnten Auslosung sind zur Rückzahlung auf den 30. November 1908 ausgelost worden:

Serie	Nr.	Obligationen	Nr.	25501—26000 zu Fr. 1000
»	399	»	»	» 500
»	463	»	»	» 500
»	490	»	»	» 500
»	497	»	»	» 500

Rückständige ausgeloste Obligationen.

Von den per 30. November 1904, 1906 und 1907 ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahr 1904: Nr. 32847 à Fr. 500. (1425-)

Vom Jahr 1906: Nr. 40493 und 43521 à Fr. 500.

Vom Jahr 1907: Nr. 8351, 12125, 16536/7, 16539/40, 27413, 27435/39, 32/39, 39663/65, 39671/73, 39677/80, 43901/4, 43910/12, 43917/20, 333, 43944, 43959, 43961, 43965, 43999/44000, 47801/4, 47806, 810, 47812/15, 47817/56, 47859, 47861/63, 47886, 47890 à Fr. 500.

dem am 30. November 1906 zurückbezahlt 3 1/2 % Anleihen von Fr. 100,000 vom Jahre 1896 sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Nr. 493, 53014/14 à Fr. 1000.

Nr. 92, 62213/14, 62903/14, 63414 à Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 1/2 % Anleihen der ehemaligen Gemeinde Aussersihl zur Rückzahlung auf den 1. November 1908 sind ausgelost worden:

I. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:

11 Obligationen, Nr. 4, 137, 483, 488, 490, 553, 609, 750, 929, 1122 an 1299 à Fr. 1000.

II. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:

2 Obligationen, Nr. 1329 und 1455.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:

In Zürich: bei der Stadtkasse; bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Basel: bei der Basler Handelsbank; bei der Schweiz. Kreditanstalt.

Von den per 1. November 1907 ausgelosten Obligationen sind die Nummern 1189 und 1350 noch ausstehend.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Zürich, den 30. Mai 1908.

Der Finanzvorstand.

11^{te} tirage des numéros des obligations de 15 francs opéré le 15 mai 1908

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1908

Les lots supérieurs à 17 francs ont été gagnés par les obligations ci-dessous désignées.

Nombres des séries	Nombres des obligations	Nombres des séries	Nombres des obligations	Nombres des séries	Nombres des obligations	Nombres des séries	Nombres des obligations	Nombres des séries	Nombres des obligations
219	7 50	4254	40	50	4795	37	50	6102	20
—	23 50	—	49	50	—	49	100	—	21 50
—	43 50	4267	4	50	5208	50	50	—	40 50
—	46 100	—	5	50	5397	5	50	—	50 50
1894	29 50	—	20	50	—	6	50	6219	15
—	33 50	—	27	50	—	28	50	6275	3
—	40 50	—	48	50	—	29	50	—	19 50
—	49 1000	4398	12	100	5937	5	50	—	34 50
—	50 50	—	41	50	—	10	40000	—	39 50
2870	2 50	4795	5	100	—	33	50	6569	28
—	7 50	—	8	50	—	39	50	—	32 50
—	13 100	—	26	100	6102	8	50	—	47 50
—	45 50	—	32	100	—	15	50	6583	36

Les lots de 17 fr. ont été gagnés par les obligations des séries: Nos 219, 1040, 1894, 2870, 4254, 4267, 4398, 4795, 5208, 5397, 5937, 6102, 6219, 6275, 6569, 6583, 6664, 7606, 7683, 9547 dont les numéros ne figurent pas au tableau ci-dessus.

Le paiement de ces lots sera effectué, dès le 15 août 1908:

à Fribourg:	à la Banque de l'Etat de Fribourg.	à Genève:	à la Société de Crédit Suisse.
à Bâle:	chez MM. Lüscher & Cie.	à Lausanne:	à la Banque d'escompte et de dépôts.
à Berne:	à la Banque commerciale de Berne.	à Lugano:	à la Banque populaire de Lugano.
à La Chaux-de-Fonds:	chez MM. Pury & Cie.	à Neuchâtel:	chez MM. Pury & Cie.
		à Zurich:	chez MM. Kugler & Cie.
		à Amsterdam:	chez MM. Gebroeders Boissevain.

Fribourg, le 15 mai 1908.

La Direction de l'Intérieur du canton de Fribourg.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft Basel

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16 der Statuten, auf

Freitag, den 5. Juni 1908, nachmittags 4 Uhr

zu der elften ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgebäude Steinen-graben Nr. 39, hieselbst, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrats über das zehnte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1907 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 29. Mai cr. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unserm Geschäftslokale, Parterre, aufliegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 21. Mai 1908.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Direktor:

Dr. Ed. Sulzer-Ziegler.

R. Panten.

Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon-Ste-Croix

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi, 16 juin 1908, à 11 1/4 h. du matin au GRAND HOTEL DES RASSES près Ste-Croix

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1907 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 3° Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
- 4° Nomination d'administrateur.
- 5° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont, dès aujourd'hui, à la disposition des actionnaires, au siège social, à Yverdon.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires doivent signer et adresser avant le 15 juin la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social, à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de M. Charles Stouky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

Yverdon, le 30 mai 1908.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire: Ch. A. Stouky.

(1448)

Société de Transports Internationaux in Genf

Münster (Elsass), Marseille, Petit-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid,

(297)

Correspondants Généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen mit täglicher Verladung

Aufforderung

Zufolge Beschlusses der Generalversammlung ist die (1439.)

Aktiengesellschaft vormals F. Martini & Comp. in Frauenfeld

in Liquidation getreten.

Behufs Durchführung der Liquidation werden hiemit sämtliche Gläubiger gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Gesellschaft bei Unterzeichnetem anzumelden.

Frauenfeld, den 29. Mai 1908.

Aktiengesellschaft vorm. Martini & Comp. in Liquidation,
Der Liquidator: **Dr. A. Germann.**

Sihlthal-Bahn

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 19. Juni 1908, abends 5 Uhr
im Zunfthaus zur „Waag“, Zürich.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1907.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes. (1446-)
- 3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1907 kann vom 15. Juni an auf unserm Direktionsbureau bezogen werden.

Gegen Vorweis der Aktienmittel an den Stationsschaltern der Sihlthal-Bahn am Tage der Generalversammlung, erhalten die Herren Aktionäre ein Billet zur Fahrt nach Zürich und retour gratis verabfolgt.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Sitzungslokal abgegeben.

Zürich, den 30. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. U. Meister.**

Berner Oberland-Bahnen

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu der

ordentlichen Generalversammlung

welche Samstag, den 20. Juni 1908, vormittags 10½ Uhr, im Hotel Pfister in Bern stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro Ende 1907, auf Bericht der Revisoren hin. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden.
- 2) Beschluss über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.
- 5) Genehmigung der Anschaffung zweier neuen Lokomotiven.
- 6) Beschlussfassung über eine temporäre Geldbeschaffung.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 12. Juni hinweg bei

der Betriebsdirektion in Interlaken,
der Eidgenössischen Bank in Bern, Zürich und deren Filialen,
den Herren Marcuard & Cie. in Bern,
den Herren Fasnacht & Buser in Bern,
der Basler Handelsbank in Basel,
den Herren Passavant & Cie. in Basel,
dem Schweizer Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen

bezogen werden.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten vom 12. Juni an den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates erheben. (1447)

Bern, den 29. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **J. U. Burkhart-Gruner.**

Beteiligung oder Kauf

Streng solider Kaufmann (Schweizer), Ende 20er Jahre, der längere Zeit im Auslande in leitender Stellung war, wünscht sich mit einer Einlage von wenigstens Fr. 100,000 an nachweisbar rentablem Geschäft der Schweiz zu beteiligen, oder ein solches Geschäft zu übernehmen.

Bewerber ist der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig. (1412)

Gefl. ausführliche Offerten sub O H 9306 an Orell Füssli, Annoncen, Zürich.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (234;)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Ein Prüfstein

für die Leistungsfähigkeit der Firma

Basler Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer

Basel

Postcheck-Conto V. 326.

Ist die Marke „Mein Werk“



100 Stück
10 Stück

Fr. 14.—
Fr. 1.60

Basler Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer

Basel

Postcheck-Conto V. 326.

Franco gegen Nachnahme oder
Postcheck-Einzahlung V. 326.

Diese Marke bietet weit aus das Beste, was in dieser Preislage geboten werden kann. Gelungene Mischung von Sumatra und Havanna.

Qualität: leicht bis mittel

Auf Verlangen grosses, reich illustriertes Preisbuch gratis u. franko.

Basler Cigarren-Versandhaus

Hermann Kiefer

Basel

Postcheck-Conto V. 326.

Echtes, gut geläutertes, gelbes (173)

Bienen-Wachs

von bester Qualität liefert billig

Otto Amstad, Beckenried (Unterwalden)

„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Kaufmann, exakter und selbständiger Arbeiter, in allen Zügen eines industriellen Betriebes versiert, mit prakt. mech. techn. Bng., seit Jahren an einem der grössten

Elektrizitätswerke der Schweiz

wünscht sich zu verändern. Suchender, mit der selbständigen kaufmännischen Geschäftsführung eines Werkes, Kalkulationen, Tariffagen u. vertraut, ist repräsent.-fähig, geistig und im Verkehr mit Behörden bewandert. Offerten sub ZB 6002 an Rudolf Mosse, Zürich. (138)

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sistr. 20.

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Winterthur, London, Paris u. Mailand. Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (57)



Ausgab. 1907/08

in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint gegen lauf. Jahres.

Subskriptpreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G. ZÜRICH. (51.)



Georges-Jules Jandoz

Rue Leopold Robert 48

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von

garantiert. Uhren

für Private. Erste

Marken. Katalog

gratis. (355)

Tüchtiger, junger Konstrukteur

fände in altbekannter, gutgehender ostschweizer. Maschinenfabrik selbstständige Lebensstellung als Bureauchef-Konstrukteur. Kapitaleinlage erwünscht. Herr mit Erfahrung im Sägen- und Hbearbeitungsmaschinenbau bevorzugt. (1276)

Offerten mit Rezenzangaben sub

Chiffre W L 1000,

Rudolf Me, Bern.



Erstes Geschäft für

Stallrichtungen

Über 5000 Stände aufgeführt!

Höchste Auszeichnung.

Über 5000 Stände aufgeführt!

Buchführung

Ordne zuverlässig, rh. diskret, vernachläss. Buchführung, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Leimbuch. Prima Referenzen. Kommt auch nach auswärts. H. Frisch, Leodisrhalde Nr. 10, beim Central, Zürich L. (14)

